Ressort: Finanzen

SPD und DGB unterstützen Oettingers Vorstoß zu Energiepreisen und Hartz IV

Berlin, 30.12.2012, 11:42 Uhr

GDN - SPD und Gewerkschaften unterstützen den Vorstoß von EU-Kommissar Günter Oettinger, angesichts steigender Energiepreise die Sozialleistungen in Deutschland aufzustocken. SPD-Fraktionsvize Hubertus Heil sagte der Tageszeitung "Die Welt" (Montagausgabe): "Es ist richtig und vernünftig Sozialleistungen anzupassen, wenn die Strompreise zwischen den regulären Anpassungszeitpunkten außergewöhnlich stark steigen."

Heil forderte zudem einen Grundtarif für alle Stromverbraucher, der steuerlich begünstigt werden könne. "Die beste Strompreisbremse aber wäre ein vernünftiges Management der Energiewende, zu dem die derzeitige Bundesregierung offensichtlich nicht in der Lage ist." DGB-Vorstand Annelie Buntenbach forderte ebenfalls, bei steigenden Strompreisen die Regelsätze für Hartz-IV zu erhöhen: "Es kann nicht sein, dass Familien, die auf Hartz IV angewiesen sind, ohne Strom dastehen."Steigende Strompreise belasteten die Hartz-IV-Empfänger besonders, weil sie ohnehin zu wenig zum Leben hätten, erklärte Buntenbach. Die Hartz-IV-Regelsätze seien nicht ausreichend. Sie warf der Bundesregierung vor, die Lebenshaltungskosten der Leistungsempfänger künstlich herunterzurechnen. "Wir fordern deshalb, die Regelsätze zu erhöhen und an den tatsächlichen Bedarfen und den notwendigen Lebenshaltungskosten zu orientieren." EU-Energiekommissar Oettinger hatte der "Welt am Sonntag" gesagt: "Wenn die Energiepreise steigen, müssen auch die Leistungen für Hartz-IV-Empfänger steigen." Sozialhilfe solle abbilden, was derjenige, der kein eigenes Einkommen und Vermögen habe, zu einem menschenwürdigen Leben brauche. "Licht im Wohnzimmer und ein Kühlschrank für gesunde Lebensmittel gehören eindeutig dazu."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4970/spd-und-dgb-unterstuetzen-oettingers-vorstoss-zu-energiepreisen-und-hartz-iv.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619